

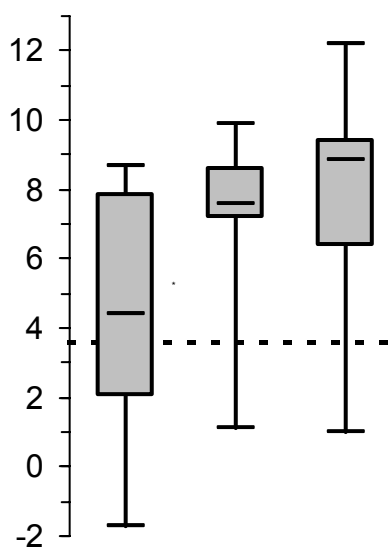
Februar 2007: Weiterhin milde

Die MAX-Temperaturen in Tempelhof überstiegen ihren langjährigen Wert 3,6°C an 22 Tagen. Am wärmsten war der 28.2. mit 12,2 °C. Frost gab es in Tempelhof am Erdboden 14-mal, in 2 m Höhe 8-mal, darunter am 10.2. auch am Tage als Dauerfrost über schneebedecktem Boden. Normal sind ca. 18 Frosttage und sieben Eistage. Die Monats-Mitteltemperatur lag 2,8K über dem langjährigen Wert 0,8°C. Die Sonne schien insgesamt 58 Stunden oder 79 % ihrer üblichen Dauer. Es zählten 15 Tage mit weniger als einer Stunde Sonnenschein als trübe. Die Niederschlagssumme betrug in Tempelhof an 18 Regentagen 55,7 l/qm. Das sind 163% des Normalwertes. Am 27.2. fiel bei Gewitter und Graupelschauer die 24-stündige Höchstmenge von 9,7 l/qm Niederschlag.

Nach dem Stäuben der Hasel im Januar herrschte im Februar weiterhin der Vorfrühling. Schneeglöckchen und Krokus blühten in Westend und Tempelhof ab 18.2. In Zehlendorf begann der Krokus bereits am 1.02. zu blühen, in Schmöckwitz bei einer späten Sorte erst am 26.2. Für den Märzbecher wurden gemeldet: 3.02 Schmöckwitz, 18.02. Tempelhof und 24.02. Zehlendorf. Die Kornelkirsche blühte in Zehlendorf ab 18.02., Scilla und Mahonie in Tempelhof ab 22.02. bzw. 25.02.

Die Bienen flogen vorwiegend an milden und regenfreien Tagen. Von den Beobachtern wurden 13 Daten genannt. Schwerpunkte waren der 14., 18. und 25. Februar. Die Bienen suchten Wasser, kamen aber auch mit gelb-grünen Pollenhöschen heim. Die Völker zehrten von den eingefütterten Vorräten. Entsprechend sanken die Waagpegel um 0,7 kg und mehr. Es gab wenig Totenfall. Die Völker waren in gutem Zustand und schon in Brut.

Kißmann



Tägliche MAX-Temperatur
in Tempelhof, 3 Dekaden,
Ø 1961-1990 gestrichelt